

Diese Wissenschaftler können auch unterhalten

5. Science Slam im „storms söben“ am 25. Oktober

18.10.2018: Die Vortragenden sind gut vorbereitet, das Publikum auf jedem Fall gespannt, der Veranstalter einfach nur stolz: Am nächsten Donnerstag, 25. Oktober, geht um 19 Uhr der fünfte Science Slam der Seestadt über die Bühne. Wieder ist der Erlebnis Bremerhaven GmbH als Geschäftsstelle der „Pier der Wissenschaft“ gelungen, für die bereichernde Forschungs-Show vier engagierte Wissenschaftler zu gewinnen. Für den Abend im „storms söben“ in Lehe ist keine Anmeldung erforderlich.

Geballte Wissenschaft in maximal 10 Minuten, verpackt in spannenden und anschaulichen Vorträgen: Das ist Science Slam! Wissenschaftler verlassen ihre Labore und Hörsäle und präsentieren eigene Forschungsprojekte auf der Bühne. Erlaubt sind jegliche Hilfsmittel, ob PowerPoint-Präsentationen, Requisiten oder Live-Experimente. Ziel der Slammer ist es, Kopf und Herz der Zuschauer zu erreichen, denn das Publikum bildet die Jury und wählt den Sieger des Abends.

Zur Wahl stehen vier höchst unterschiedliche Forscher. So beschäftigt sich Alexander Diehl vom Marum – Zentrum für Marine Umweltwissenschaften der Universität Bremen mit der Erdwärme. Unter dem Titel "Schwarze und weiße Raucher" stellt er Hydrothermalsysteme in der Tiefsee vor. Ebenfalls ins Meer zieht Dr. Matthias Schaber vom Thünen Institut die Zuhörer mit dem Beitrag "Wer hat mein Forschungsprojekt gegessen?". Er war mit Thunfischen und Haien unterwegs und kann launig davon berichten. Geschichten aus dem ewigen Eis hat die Geowissenschaftlerin Elena Vorrath vom AWI mitgebracht, deren Vortrag "Der Schnee von gestern" heißt. Ganz poetisch wird es mit Benjamin Buchholz vom IWES, der von "Regentropfen, die an den Rotor klopfen" zu berichten weiß und damit von der Schädigung von Rotorblättern.

Moderiert wird der diesjährige Science Slam diesmal von der freiberuflichen Schauspielerin, Sängerin und Moderatorin Insina Lüschen aus Hamburg. Sie moderiert bereits seit 2014 Slams in Hamburg und Berlin – und das wahlweise auf Hochdeutsch oder Plattdeutsch. Da die unterhaltsame Wissensvermittlung nicht zu den Kernqualifikationen von Wissenschaftlern gehört, haben sich diese im Vorfeld auf Einladung der „Pier der Wissenschaft“ von der Schauspielerin und Trainerin Yana Gebhardt aus Bremerhaven coachen lassen.